

Auf der Säuglingsabteilung sind durch Stellwände mit Glasfenstern Boxen zu bilden. Alle Krankenräume sind mit fließendem kalten und warmen Wasser zu versehen, und zwar muß ein Becken zum Händewaschen für das Pflegepersonal vorhanden sein. Unbedingt notwendig sind diese auf der Säuglings- und Kleinkinderstation. Hier ist auch das Aufstellen einiger Badewannen zu empfehlen. Spülbecken und Ausgüsse müssen auf jeder Station von

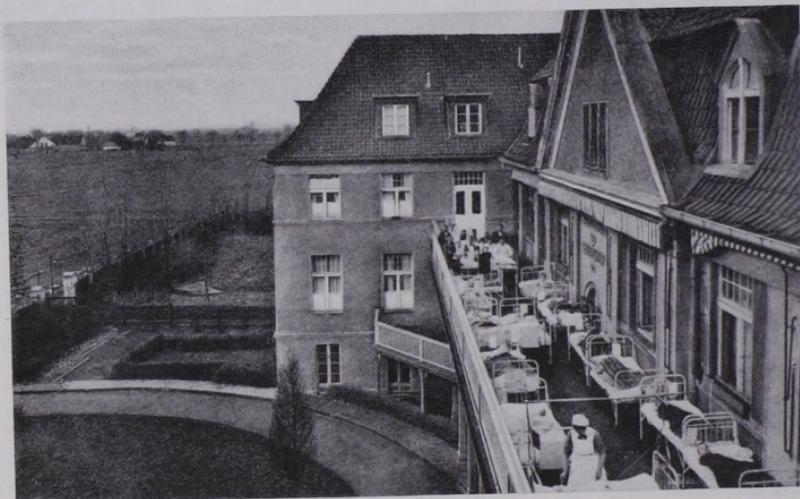


Abb. 4. Hindenburghaus zu Königsberg Pr., Teilansicht eines Liegebalkons.

den Krankenzimmern möglichst bequem erreichbar, in einem besonderen Raum, der auch Vorraum der Aborte sein kann, vorhanden sein.

Die *Säuglingsabteilung* hat eine selbständige abgeschlossene Station zu sein. Die einzelnen Räume sind am zweckmäßigsten von einem eigenen Korridor zugänglich, damit diese Abteilung von dem sonstigen Verkehr im Gebäude, der ja in einem Krüppelheim weit größer ist als in allgemeinen Krankenhäusern, möglichst abgeschlossen ist, und somit das Hineinragen oder auch Hinausschleppen von Infektionskrankheiten weitgehend vermieden wird. Auch die Teeküche hat selbstverständlich in unmittelbarem Zusammenhang mit dieser Station zu stehen. Die Säuglings- und Kleinkinderstation der Krüppelheime sollte allmählich den neuzeitlichen Forderungen entsprechend gestaltet werden. Die Belegung dieser Abteilung hat in den letzten Jahren stark zugenommen, da durch die Meldepflicht und die Zusammenarbeit der Krüppelfürsorge mit den Säuglings- und Kleinkinderfürsorgestellen angeborenes und in den ersten Lebensjahren erworbenes